

Alz. Zeitung 07. Juli 2012

KOMMENTAR

Bürgerwindparks *Strich durch die Wind-Rechnung*

Die Zeit bis zur nächsten Ratssitzung sollte jetzt nicht genutzt werden, um auf bereits vorgefertigte Meinungen zu beharren. Es geht nicht um Pro oder Contra Windanlagen, sondern um die Frage, inwiefern die neuen Windanlagen, die 200 Meter oder mehr hoch sind, in ein relativ gut besiedeltes Gebiet wie Goxel überhaupt hineingehören. Darüber sollte im Vorfeld doch zumindest sachlich und ergebnisoffen diskutiert werden. Das ganze Thema wäre zu schade, als jetzt alles schnell zu entscheiden. Möglich, dass investiert wird, und hinterher macht die Rechtssprechung einen Strich durch die Wind-Rechnung. Das kann es auch nicht sein und vielleicht kann man das im Vorfeld verhindern. Und bei aller Euphorie für

Bürgerwindparks, die im Rat in weiten Teilen zu vernehmen ist, sollte man auch diesen Begriff einmal kritisch unter die Lupe



**Viola
ter Horst**

nehmen. Sind es wirklich Bürgerwindparks, die da entstehen, oder sind das ausnahmslos Grundstückseigentümer, die sich zusammenschließen – oder auch nur einer Firma anschließen? Im letzteren Fall sollte man dann auch von Eigentümer-Gemeinschaften oder -Beteiligungen sprechen, denn der Begriff Bürgerwindpark suggeriert ein Vorhaben, an dem grundsätzlich jeder gleichberechtigt mitmachen kann.

Viola ter Horst

KONTAKT

AZ-Pressnhaus

Rosenstraße 2
48653 Coesfeld
☎ 9210, Fax 92 11 29

Geschäftsstelle

Mo. bis Do. 8-17 Uhr
Fr. 8-13 Uhr
Sa. 8.30-12 Uhr

Redaktion Coesfeld

☎ 92 11 51
Fax 92 11 55
coesfeld@azonline.de